

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Geschäftsführung
Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax: (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 14.03.2018

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 19.02.2018, 17:00 Uhr bis 21:08 Uhr, Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln, großer Sitzungssaal - Raum 119

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Frau Marlies Ante	CDU
Herr Peter Heinzlmeier	CDU
Herr Hans-Josef Küpper	CDU
Herr Wasilis Pavegos	CDU
Herr Christoph Schykowski	CDU
Herr Manfred Giesen	GRÜNE
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE
Frau Carolin Ramrath	GRÜNE
Herr Frank Theilen-von Wrochem	GRÜNE
Frau Elke Bussmann	SPD
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Frau Elisabeth Sandow	SPD
Frau Julia von Dewitz	SPD
Herr Karl-Heinz Daniel	FDP
Herr Karl Wolters	FDP
Herr Berthold Bronisz	DIE LINKE
Herr Torsten Rüdiger Ilg	Freie Wähler

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Rafael Christof Struwe SPD

Verwaltung

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Frau Pia Gies
Herr Horst Jahnke
Herr Stefan Kemp
Herr Michael Schipper
Frau Ilka Schumacher
Herr Hubertus Tempiski

Frau Ulrike Weinmeister

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Dr. Christiane Köhler

Schriftführerin

Frau Miriam Paßmann

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Bezirksbürgermeister Herr Homann eröffnet die Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen und begrüßt die Oberbürgermeisterin Frau Reker, die Bezirksvertretung, die Seniorenvertreterin, die Ratsmitglieder, die Presse, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

Es liegen keine verfristete Beschlussvorlagen vor, über deren Aufnahme in die Tagesordnung gesondert abgestimmt werden muss.

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor, über deren Aufnahme in die Tagesordnung gesondert abgestimmt werden muss.

Danach erklärt Herr Bezirksbürgermeister Homann, dass zusätzlich folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

7 Anfragen

7.1.5 Geplante Kita an der Josef-Kallscheuer-Str., Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion

0306/2018

7.1.6 Belegung der Unterkünfte für Geflüchtete im Stadtbezirk K-Rodenkirchen, Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion

0135/2018

7.1.7 Ausbau der Elektromobilität in Köln
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 13.11.2017, TOP 7.2.4

0345/2018

7.1.8 Verkehrsregelung Schillingsrotter Straße in Köln Rodenkirchen zwischen Ringstraße und Römerstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 26.06.2017, TOP 7.2.6, 0352/2018

7.2 Neue Anfragen

7.2.5 Gewerbefläche Pierstraße / Bunsenstraße in Godorf,
Anfrage der Fraktion Die Grünen
AN/0191/2018

7.2.6 Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht auf Bürgersteigen / Stolperfallen,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0203/2018

7.2.6.1 Beantwortung der Verwaltung
0511/2018

7.2.7 P & R-Platz Godorf,
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0204/2018

10 Mitteilungen

10.2.6 Alte Trauerhalle auf dem Weißer Friedhof - Nutzung als Kolumbarium - zu
AN/1662/2017
0232/2018

10.2.7 Errichtung einer kontinuierlich aktiven Messstelle für Benzol-Schadstoffe in Godorf zur Überwachung der Luftqualität
0448/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

11.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

11.1.1 Verkehrsführung während der Baumaßnahme der Nord-Süd-Bahn auf der Bonner Straße
0427/2018

14 Mitteilungen

14.2.1 Grundstücksverhandlungen zwecks Ausbau des Oberländer Ufers in Köln-Marienburg

0418/2018

Beantwortung des TOP 7.2.2

Reihenfolge der Beratungen:

Die Sitzung beginnt mit den Tagesordnungspunkten 8.1.6, danach werden die Tagesordnungspunkte 9.1.4, 9.1.1 und 9.2.1 vorgezogen.

Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann stellt die so geänderte TO zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Top A Besuch der Oberbürgermeisterin Frau Henriette Reker

**Top A.1 Die Infrastruktur des Stadtbezirks Köln-Rodenkirchen ist am Limit! Anfrage der FDP-Fraktion
AN/0205/2018**

**Top A.2 Themen der Fraktion Die Grünen anlässlich des Besuches der Oberbürgermeisterin
AN/0211/2018**

TOP A.3 Nachfragen des Herrn Ilg

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Umwandlung der Schillerstraße in eine Fahrradstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen in der Sitzung am 18.09.2017, TOP 7.2.8
0194/2018
 - 7.1.2 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates, AN/1909/2017 Freien Wähler Köln - Auswirkungen der Reform des Ordnungsdienstes „Zielbild 2020,“ auf Rodenkirchen
0279/2018
 - 7.1.3 Hinweistafeln Schulen in der Grüngürtelstraße, Köln-Rodenkirchen
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 16.10.2017, TOP 7.2.7
0349/2018
 - 7.1.4 Sachstandsbericht zum Bau der Grundschule in der Gaedestraße in Köln-Marienburg, AN/1198/2017
0360/2018
 - 7.1.5 Geplante Kita an der Josef-Kallscheuer-Str., Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion
0306/2018
 - 7.1.6 Belegung der Unterkünfte für Geflüchtete im Stadtbezirk K-Rodenkirchen, Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion
0135/2018
 - 7.1.7 Ausbau der Elektromobilität in Köln
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 13.11.2017, TOP 7.2.4
0345/2018

- 7.1.8 Verkehrsregelung Schillingsrotter Straße in Köln Rodenkirchen zwischen Ringstraße und Römerstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 26.06.2017, TOP 7.2.6
0352/2018
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Schulzentrum im Entwicklungsgebiet Köln-Rondorf Nordwest, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0180/2018
 - 7.2.2 Ausbau der Rhein-Ufer Straße -Oberländer - Ufer, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0181/2018
 - 7.2.3 Anmeldungen an Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen 2017/2018, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0182/2018
 - 7.2.4 Neue Hausboot-Plattform auf dem Rhein in Köln-Sürth in Höhe der Mühlen-gasse, Anfrage der FDP-Fraktion
AN/0184/2018
 - 7.2.5 Gewerbefläche Pierstraße / Bunsenstraße in Godorf, Anfrage der Fraktion Die Grünen
AN/0191/2018
 - 7.2.6 Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht auf Bürgersteigen / Stolperfallen, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0203/2018
 - 7.2.6.1 Beantwortung der Verwaltung
0511/2018
 - 7.2.7 P & R-Platz Godorf, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0204/2018
- 8 Anträge**
 - 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Radwegeunterhaltungsmaßnahmen im Bezirk Rodenkirchen, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0153/2018

- 8.1.2 Keine Schließung der vollwertigen Postfiliale in Zollstock, Antrag von Herrn Ilg
AN/0179/2018
- 8.1.2.1 Stellungnahme der Deutschen Post
0483/2018
- 8.1.3 Radwegverbindung von Rondorf zum Vorgebirgspark zwischen Robinienweg und der Fußgängerbrücke an der Militärringstraße, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0186/2018
- 8.1.4 Bahnhofsstraße in Sürth: Gestaltungsmaßnahmen, Antrag der Fraktionen SPD, Die Grünen und FDP mit Beitritt der CDU-Fraktion
AN/0188/2018
- 8.1.5 Sanierung des Bayenthalgürtels in Köln-Marienburg, Antrag der SPD-Fraktion
AN/0183/2018
- 8.1.6 Gymnasium Rodenkirchen: Erweiterungsmöglichkeiten, Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion
AN/0007/2018
- 8.1.7 Repräsentative Untersuchungen der Auslastung und Pünktlichkeit der Stadtbahnlinie 16 in Sürth und Rodenkirchen, Antrag der FDP-Fraktion
AN/0185/2018
- 8.1.8 Ringbus-Linie: Piloteinsatz zu Wasserstoff-Bussen, Antrag der Fraktion Die Grünen mit Beitritt der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
AN/0174/2018
- 8.1.9 Vorgebirgstraße: Einrichtung von Fahrrad-Abstellplätzen, Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0176/2018
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Nutzungs- und Gestaltungskonzept für die Realisierung eines Nahbereichszentrums Michaelshoven, Antrag der SPD-Fraktion
AN/1666/2017
vertagter TOP aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 22.01.2018

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Parkraumkonzept Bewohnerparkgebiet in Köln-Bayenthal
2346/2017
 - 9.1.2 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Sürther Straße zwischen Gesamtschule und Friedhof und der Eyselshovener Straße bis zum Anschluss Baugebiet Sürther Feld
0814/2017
vertagter Top aus der Sitzung vom 04.12.2017
 - 9.1.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 im Stadtbezirk Rodenkirchen
3750/2017
 - 9.1.4 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:
Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans
3428/2017/1
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen
2998/2017
Sammelumdruck vom 30.11.2017
vertagter TOP aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 22.01.2018
 - 9.2.2 Einleitungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 65410/03;
Arbeitstitel: Kalscheurer Weg in Köln-Zollstock, 2. Teilaufhebung
0010/2018
- 10 Mitteilungen**
 - 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Wiedereinführung des G9-Bildungsgangs an Gymnasien - Informationen zum geplanten Schulrechtsänderungsgesetz und zur Umsetzung in Köln
0014/2018
Sammelumdruck vom 26.01.2018

- 10.2.2 Schleichverkehr über die Adam-Riese-Straße in das Gewerbegebiet Rodenkirchen
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 18.09.2017, TOP 8.1.11
0067/2018

- 10.2.3 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0224/2018
Sammelumdruck vom 22.01.2018

- 10.2.4 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2018"
0235/2018
Sammelumdruck vom 23.01.2018

- 10.2.5 Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht, Bezirk 2 Rodenkirchen West -
Frau Fontes
4008/2017

- 10.2.6 Alte Trauerhalle auf dem Weißer Friedhof - Nutzung als Kolumbarium - zu
AN/1662/2017
0232/2018

- 10.2.7 Errichtung einer kontinuierlich aktiven Messstelle für Benzol-Schadstoffe in
Godorf zur Überwachung der Luftqualität
0448/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 11.1.1 Verkehrsführung während der Baumaßnahme der Nord-Süd-Bahn auf der Bonner Straße
0427/2018
- 11.2 Neue Anfragen

12 Anträge

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14 Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 14.2.1 Grundstücksverhandlungen zwecks Ausbau des Oberländer Ufers in Köln-Marienburg
0418/2018
Beantwortung des TOP 7.2.2

I. Öffentlicher Teil

Top A Besuch der Oberbürgermeisterin Frau Henriette Reker

Oberbürgermeisterin Frau Reker begrüßt die Sitzungsteilnehmer, bedankt sich als erstes für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und erläutert dann die aktuellen Sachstände zu folgenden Themen:

- Stärkung der Bezirke / Stärkung der Rechte der Bezirksvertretung
- Änderung der Zuständigkeitsordnung
- Zusammenarbeit zwischen Bezirksvertretung und Verwaltung
- Finanzielle Aspekte
- Erhöhung Bezirksorientierte Mittel
- Zuweisung an Fraktionen
- Verfahren zur Haushaltsberatung
- Verfahren zum Bürgerhaushalt
- Neuorganisation des Ordnungsamtes und der Bürgerdienste
- Verwaltungsreform
- Bürgerbeteiligungsverfahren.

Im Anschluss beantwortet sie die Fragen der Bezirksvertretung zu diesen Themen.

Top A.1 Die Infrastruktur des Stadtbezirks Köln-Rodenkirchen ist am Limit! Anfrage der FDP-Fraktion AN/0205/2018

Frau Oberbürgermeisterin hat die schriftliche Beantwortung zugesagt.

Top A.2 Themen der Fraktion Die Grünen anlässlich des Besuches der Oberbürgermeisterin AN/0211/2018

Frau Oberbürgermeisterin hat die schriftliche Beantwortung der Anfrage zugesagt.

TOP A.3 Anfrage des Herrn Ilg

Herr Ilg bittet zum Thema „Ordnungsamt und Reform des Ordnungsdienstes“ die Oberbürgermeisterin um Beantwortung folgender Fragen:

Wie das Ordnungsamt mitteilt (Antwort der Verwaltung Top 7.1.2), sind die Mitarbeiter im Außendienst auch zukünftig „allzuständig.“ Dieser Begriff ist mir einfach zu schwammig. Rodenkirchen ist ein Flächenbezirk. Schon jetzt klagen Bürger über Überarbeitung der zuständigen Mitarbeiter des Ordnungsdienstes und der Polizei.

Z.B. im Vorgebirgspark, dort gibt es massive Anzeichen von Vermüllung und wildes Campieren von Obdachlosen. Früher gab es dort sogar einen ständigen Mitarbeiter des Grünflächenamtes vor Ort. Das Lager ist inzwischen aufgelöst.

Noch unvergleichlich schlimmer ist die Situation am Kölnberg in Meschenich. Dort bekommt man das Müllproblem und die Kriminalität einfach nicht in den Griff. Es fehlen einfach feste Ansprechpartner die jeden Winkel kennen.

Was wird getan um dies zu verbessern? Mit allzuständigen Mitarbeitern habe ich allen schon wegen der Begrifflichkeit Probleme.

Wird es feste Zuständigkeiten geben?

Im Auftrag der Oberbürgermeisterin beantwortet die Fachverwaltung wie folgt die Nachfragen:

Bis zum 31.03.2016 orientierten sich die Dienstgruppen des Ordnungsdienstes nach Aufgabenschwerpunkten. Das bedeutet, dass jede Dienstgruppe im gesamten Stadtgebiet für einen Tätigkeitsbereich zuständig war, zum Beispiel Prostitution, Gaststätten, Grünflächen, Hunde, Glückspiel oder soziale Randgruppen. Die Ordnungsdienstkräfte waren somit "Aufgabenexperten". Durch die Zuständigkeit im gesamten Stadtgebiet war eine Vertiefung der Ortskenntnisse in den Stadtbezirken nicht möglich.

Seit dem 01.04.2016 wurde die Arbeit der neun Dienstgruppen des Ordnungsdienstes in eine örtliche/bezirkliche Zuständigkeit (angelehnt an die neun Stadtbezirke) umstrukturiert. D.h., dass die Dienstgruppen nunmehr in ihrem jeweiligen Stadtbezirk für alle o.g. Aufgaben und weitere verantwortlich sind. Die Ordnungsdienstkräfte sind fest den jeweiligen Dienstgruppen zugeordnet. So ist es möglich, dass die Ordnungsdienstkräfte alle "Ecken" und Besonderheiten in "ihrem" Stadtbezirk kennen und gleichzeitig die Identifikation mit dem Stadtbezirk gestärkt wird. Außerdem werden die Kontakte zu lokalen Netzwerkpartnerinnen und -partnern (z. B. Bürgerämtern, Polizeiinspektionen, Interessenvertretern sowie Bürgerinitiativen) intensiviert. Insbesondere die Außenbezirke werden dadurch gestärkt.

Der Begriff "Allzuständigkeit" bezieht sich somit lediglich darauf, dass die den bezirklich strukturierten Dienstgruppen zugehörigen Ordnungsdienstkräfte in ihrem Stadtbezirk alle ordnungsbehördlichen Maßnahmen durchführen.

Die Ermittlung von Einsatzschwerpunkten erfolgt u.a. durch die Bürgeramtsleitungen. Die Dienstgruppenleitung ist dabei direkter und verbindlicher Ansprechpartner für die Bürgeramtsleitungen. Die ermittelten Einsatzschwerpunkte werden durch die Erkenntnisse und die Erfahrung der Ordnungsdienstkräfte in den jeweiligen Dienstgruppen sinnvoll ergänzt.

Zudem werden durch die sukzessiven Personalzusetzungen alle Dienstgruppen künftig besser aufgestellt. Dann sollen auch die anlassunabhängigen Streifendienste in den Bezirken und an Hotspots erhöht werden. Ziel ist es, präventiv Störungen zu verhindern, Störer abzuschrecken, und der Verwahrlosung öffentlicher Flächen durch störende Nutzungen entgegenzuwirken. Dazu wird auch die Sichtbarkeit des Ordnungsdienstes in den Bezirken ausgebaut.

Im Übrigen verweist das Ordnungsamt auf die Beantwortung 0279/2018 zur Anfrage AN/1909/2017.

Die Bezirksvertretung wünscht sich für die Zukunft, dass der Stadtbezirk Rodenkirchen bei allen Themenfelder eine bessere Berücksichtigung durch Politik und Verwaltung erfährt.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt der Oberbürgermeisterin für Ihren Besuch.

1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

6 Annahme von Schenkungen

Es liegt keine Vorlage vor.

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Umwandlung der Schillerstraße in eine Fahrradstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen
in der Sitzung am 18.09.2017, TOP 7.2.8
0194/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.2 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates,
AN/1909/2017 Freien Wähler Köln - Auswirkungen der Reform des
Ordnungsdienstes „Zielbild 2020,, auf Rodenkirchen
0279/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.3 Hinweistafeln Schulen in der Grüngürtelstraße, Köln-Rodenkirchen
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung
Rodenkirchen am 16.10.2017, TOP 7.2.7
0349/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.4 Sachstandsbericht zum Bau der Grundschule in der Gaedestraße in
Köln-Marienburg, AN/1198/2017
0360/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.5 Geplante Kita an der Josef-Kallscheuer-Str., Beantwortung einer Anfrage
der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion
0306/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.6 Belegung der Unterkünfte für Geflüchtete im Stadtbezirk K-
Rodenkirchen, Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion
0135/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.7 Ausbau der Elektromobilität in Köln
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen
vom 13.11.2017, TOP 7.2.4
0345/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**7.1.8 Verkehrsregelung Schillingsrotter Straße in Köln Rodenkirchen zwi-
schen Ringstraße und Römerstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung
Rodenkirchen am 26.06.2017, TOP 7.2.6
0352/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Schulzentrum im Entwicklungsgebiet Köln-Rondorf Nordwest, Anfrage der SPD-Fraktion AN/0180/2018

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.2 Ausbau der Rhein-Ufer Straße -Oberländer - Ufer, Anfrage der SPD-Fraktion AN/0181/2018

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.3 Anmeldungen an Schulen im Stadtbezirk Rodenkirchen 2017/2018, Anfrage der SPD-Fraktion AN/0182/2018

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.4 Neue Hausboot-Plattform auf dem Rhein in Köln-Sürth in Höhe der Mühlengasse, Anfrage der FDP-Fraktion AN/0184/2018

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.5 Gewerbefläche Pierstraße / Bunsenstraße in Godorf, Anfrage der Fraktion Die Grünen AN/0191/2018

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.6 Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht auf Bürgersteigen / Stolperfallen, Anfrage der CDU-Fraktion AN/0203/2018

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.6.1 Beantwortung der Verwaltung 0511/2018

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

Herr Pavegos hat folgende Nachfragen:

1. Wie viele Personenschäden wurden nicht anerkannt?
2. Wie schwerwiegend waren die Personenschäden? Arztbesuche / stationärer Aufenthalt, wie lange?
3. In welchem Zeitraum werden die Schäden behoben, die bei einer Begehung gesichtet wurden / von Bürgern gemeldet wurden.
4. Um welche Schäden handelt es sich hierbei überwiegend?
5. Wie können Fahrbahnschäden bspw. bei Gefahren für Fahrradfahrer gemeldet werden? Über die Köln App. Wenn nicht, warum nicht?
6. Wie werden die Bürgersteige erfasst? (begangen (jede Seite), Sichtung aus KFZ. o.ä?)
7. Wie viele Mitarbeiter führen diese Tätigkeit in Köln / einzelnen Bezirken aus?

7.2.7 P & R–Platz Godorf, Anfrage der CDU-Fraktion AN/0204/2018

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Radwegeunterhaltungsmaßnahmen im Bezirk Rodenkirchen, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen AN/0153/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stellt den Bedarf für die Radwegeunterhaltungsmaßnahmen entsprechend der Anlage 1 der Beschlussvorlage 0706/2017 fest und ergänzt diesen Katalog um folgende zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen:
 - Sanierung des Fuß- und Radweges an der Vorgebirgstraße zwischen Einmündung „Am Vorgebirgstor“ und Einmündung Bischofsweg (beide Fahrtrichtungen),
2. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des so erweiterten Maßnahmenkatalogs.
3. Bei der Umsetzung der Maßnahme 38926 (Radweg durch den Vorgebirkspark) sind die Belange der Fußgänger hinsichtlich der Platzierung von Beleuchtung, Sitzbänken und Abfallbehältern zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)

8.1.2 Keine Schließung der vollwertigen Postfiliale in Zollstock, Antrag von Herrn Ilg AN/0179/2018

Frau Dr. Köhler von der Seniorenvertretung gibt zu Protokoll:

Viele Seniorinnen und Senioren in Zollstock und auch aus den benachbarten Stadtteilen sind über die angekündigte Schließung der Postbankfiliale bestürzt. Aus der Sicht der Seniorenvertretung gibt es folgende Punkte die gegen die Ersatzlösung von der Post sprechen:

Frau Dr. Köhler stellt dar, dass sie ein hohes Sicherheitsrisiko in der Form, wie der Kiosk in der Vorgebirgsstraße von der Deutschen Postbank installiert werden soll, und gleichermaßen bzgl. des Geldautomaten im Raum der Deutschen Bank auf dem Höninger Weg, sieht. Für die Seniorenvertretung sei das keine Alternative zu dem derzeitigen Infrastrukturangebot. Die Postfiliale befindet sich auf einer Versorgungsachse, ist auch durch die Linie 12 und durch den Linienbus 131 sehr gut angebunden. Die Seniorenvertretung betont, dass bei der Ersatzlösung kein barrierefreier Eingang vorhanden ist, Parkplätze fehlen und die direkte Anbindung an den ÖNV auch nicht gegeben ist. Die jetzigen Nutzer der Postbankfiliale müssten zur Bonner Straße oder zum Kartäuser Wall ausweichen. Sowohl für Senioren als auch für Geschäftsleute sei die Wegstrecke und der Zeitaufwand eine arge Zumutung. Zudem sei der Stadtteil Zollstock nicht klein, er ist wachstums- und bevölkerungsstark, (über 22.000 Einwohner, 800 Hundert Haushalte im Neubaugebiet sind dazu gekommen) sowie auch die benachbarten Stadtteile seien betroffen. Frau Dr. Köhler betont, dass es derzeit einen barrierefreien Fußweg entlang der Postbankfiliale gibt, für den sich die Seniorenvertretung auch stark gemacht hatte. Frau Dr. Köhler führt aus, dass die Warteschlangen zur Postfiliale häufig bis zur Ecke Höninger Weg und Gottesweg reichen. Frau Dr. Köhler teilt mit, dass Herr Dr. Dr. Mück im Sozialausschuss auf Veranlassung der Seniorenvertretung Rodenkirchen eine Anfrage gestellt hat. Die Seniorenvertretung bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung Rodenkirchen sich für die Versorgung der in Zollstock lebenden Seniorinnen und Senioren und der Bevölkerung einzusetzen und schlagen vor, dass die Mitglieder der Bezirksvertretung Rodenkirchen die Oberbürgermeisterin bitten, sich für die Fürsprache zur Erhaltung der Postfiliale im Gottes Weg gegenüber der Deutschen Postbank und der Deutschen Post einzusetzen.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stellt einen Ersetzungsantrag als Resolution:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen verurteilt die geplante Schließung der Postbankfiliale am Gottesweg in Zollstock.

Die **Bezirksvertretung Rodenkirchen appelliert eindringlich** an die Deutsche Post AG und die Deutsche Postbank AG, den Betrieb der bisherigen Filiale dauerhaft fortzuführen.

Sowohl die Postbank AG als auch die Deutsche Post AG haben seit langem mit einem negativen Markenimage zu kämpfen. Beide Unternehmen werden auch nach wie vor von einem Großteil der Konsumenten weiterhin als Einheit wahrgenommen. Aktionen, die geeignet sind, das Markenimage weiter zu ver-

schlechtern, sind auch im Interesse des Shareholder-Values im Sinne einer langfristigen Wertsteigerung für die Anteilseigner zu vermeiden. Post- und Postbankdienstleistungen erfüllen wichtige Funktionen für die Versorgung im Bezirksteilzentrum Zollstock Höniger Weg. Gemäß dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept weist dieses ohnehin bereits Defizite auf. Der geplante Standort für die Shop-Lösung am Zollstocksweg/Vorgebirgsstraße befindet sich weit außerhalb der Zentrengrenzen. Die Schließung der Filiale hätte daher negative Auswirkungen auf die Funktion des Zentrums.

Der Stadtteil Zollstock mit über 22.000 Einwohnerinnen und Einwohnern hat einen überdurchschnittlichen Anteil von Senioren von 24 % (Innenstadt: 18,3 %). Die Auszahlung von Renten erfolgt gemäß § 119 SGB VI durch den Rentenservice der Deutschen Post. Zahlreiche Rentnerinnen und Rentner lassen sich Ihre Rente nach wie vor in bar auszahlen. Geldautomaten oder ein Shop-in-Shop stellen für diese Zielgruppe keine Alternative dar. Die nächstgelegenen Filialen in Bayenthal oder in der Südstadt sind so weit entfernt, dass von einer Wohnortnahe Angebot nicht die Rede sein kann, was insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen nicht zumutbar ist.

Die bestehende Filiale wird regelmäßig stark frequentiert. Die Erfahrung mit der Postschließung in Sülz im Jahr 2010 hat gezeigt, dass die Ersatzlösung mittels Shop-Betrieb durch die deutlich geringeren Kapazitäten nicht ansatzweise in der Lage ist, den Wegfall der Filiale zu kompensieren. Erhebliche Wartezeiten und eingeschränkter Service waren die Folge. Ein adäquates Ersatzangebot für DHL-Kunden etwa durch weitere Paketshops oder Packstationen ist in Zollstock nicht zentral gewährleistet.

Der Bezirksbürgermeister und die Oberbürgermeisterin werden daher beauftragt, mit den vorgenannten Unternehmen Gespräche zu führen mit dem Ziel, die Filialschließung abzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend Herr Homann, Herr Bronisz)

**8.1.2.1 Stellungnahme der Deutschen Post
0483/2018**

**8.1.3 Radwegverbindung von Rondorf zum Vorgebirgspark zwischen Robinienweg und der Fußgängerbrücke an der Militärringstraße,
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen, AN/0186/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, mit welchen Möglichkeiten der als Fahrradweg genutzte Pfad von Rondorf zum Vorgebirgspark zwischen seinem Abzweig am Robinienweg südlich der Militärringstraße und an der Auffahrt zur Fußgängerbrücke in Zollstock in Abschnitten z.B. als wassergebundener Weg ertüchtigt werden könnte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)

**8.1.4 Bahnhofsstraße in Sürth: Gestaltungsmaßnahmen,
Antrag der Fraktionen SPD, Die Grünen und FDP
mit Beitritt der CDU-Fraktion
AN/0188/2018**

Die CDU-Fraktion tritt dem Antrag bei. Die Fraktionen SPD, Die Grünen und FDP stimmen dem Beitritt zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

0. die Straße komplett mit Tempo-30 auszuschildern,
1. nord-westlich vor der Einmündung des Zufahrtweges zum Mönchshof einen Zebrastreifen anzulegen,
2. die Piktogramme „Schulweg“ und die durch Parkverkehr stark beschädigten Bürgersteige zu erneuern,
3. vorzuschlagen, wie zumindest ein Großteil des ruhenden Verkehrs aus dem Straßenbegleitgrün der Allee auf die Straße gezogen werden kann,
- 4. die beschädigten bzw. nicht mehr vorhandenen Poller zu ersetzen und somit den Anfahrtschutz für die Bäume wieder herzustellen,**
- 5. die kürzlich gefällte Linde durch eine Neue zu ersetzen,**
- 6. mit der Sparkasse KölnBonn dahingehend Kontakt aufzunehmen, den gegenüber der Filiale in Köln-Sürth befindlichen Parkplatz außerhalb der Geschäftszeiten für die Öffentlichkeit als Parkflächen offen zu halten.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)

**8.1.5 Sanierung des Bayenthalgürtels in Köln-Marienburg,
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0183/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung zu prüfen, inwiefern eine Sanierung des Bayenthalgürtels in Köln-Marienburg erforderlich ist.

Wenn ein Sanierungsbedarf des Bayenthalgürtels innerhalb der nächsten Jahre erforderlich sein sollte, wird die Verwaltung gebeten, schon jetzt mit den Planungen zu beginnen.

Bei den Planungen soll der Radfahrverkehr und der Fußgängerverkehr angemessen berücksichtigt werden. Die Bushaltestellen sollen ausreichend Platz erhalten, damit dort die bereits beschlossenen Fahrgastunterstände aufgestellt werden können.

Falls aufgrund Prioritätensetzung des geplanten Stadtbahnausbaus innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahren die Gürtelstrecke realisiert werden kann, ist dies bei der Planung mit zu berücksichtigen. Andernfalls sollte spätestens mit der Fertigstel-

lung der Baumaßnahmen auf der Bonner Straße mit der Sanierung des Bayenthalgürtels begonnen werden. Nach einem Jahr soll diese Sanierung abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)

**8.1.6 Gymnasium Rodenkirchen: Erweiterungsmöglichkeiten,
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion
AN/0007/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat die Stellungnahme der Fachverwaltung zur Kenntnis genommen. Gibt aber eindringlich zu bedenken, dass bei dieser Umsetzung der Planung das pädagogische Konzept des Gymnasiums Rodenkirchen nicht beachtet bzw wenn nicht sogar missachtet wird. Zudem ist das Thema Barrierefreiheit in der Ringelnetzstraße nicht durchdacht.

Im Rahmen einer Demonstration der Eltern und Schüler des Gymnasiums Rodenkirchen wurden Frau Oberbürgermeisterin Reker vor dem Bezirksrathaus vor Beginn der Sitzung eine Liste mit 900 Unterschriften übergeben, die die Forderungen des Antrages unterstützen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Optionen einer baulichen Erweiterung des Gymnasiums Rodenkirchen gewissenhaft zu prüfen:

- Aufstockung mittels eines gestaffelten Dachgeschosses,
- Anfügung eines Erweiterungsbaus auf dem nord-östlichen Freigelände.

Hierbei sind auch bisher vorhandene Beschränkungen aufgrund von Nachbarschaftsvereinbarungen auf die Möglichkeit von Neuaushandlungen zu prüfen.

Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert, endlich einen verbindlichen Termin für die Erstellung der längst zugesagten Zweifachturnhalle zu nennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend Herr Heinzlmeier).

**8.1.7 Repräsentative Untersuchungen der Auslastung und Pünktlichkeit der
Stadtbahnlinie 16 in Sürth und Rodenkirchen,
Antrag der FDP-Fraktion,
AN/0185/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die KVB wird gebeten, eine repräsentative Untersuchung hinsichtlich der Pünktlichkeit und Auslastung der KVB-Stadtbahnlinie 16 **und 17** an den KVB Stationen Köln-Sürth und Bahnhof Rodenkirchen durchzuführen und die Ergebnisse der Bezirksvertretung Rodenkirchen in einem mündlichen Bericht darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)

**8.1.8 Ringbus-Linie: Piloteinsatz zu Wasserstoff-Bussen,
Antrag der Fraktion Die Grünen
mit Beitritt der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
AN/0174/2018**

Die SPD-Fraktion tritt dem Antrag bei. Die Fraktion Die Grünen stimmen den Beitritt zu.

Die CDU-Fraktion tritt dem Antrag bei. Die Fraktion Die Grünen stimmen den Beitritt zu.

Der Antrag wird modifiziert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird – ergänzend zum am 22.01.2018 gefassten BV2-Beschluss „Prüfung Ringbuslinie für Rodenkirchen – Michaelshoven – Sürth - Weiß“ gebeten, die Initiative „HyCologne e.V. – Wasserstoff Region Rheinland“ mit der Prüfung des Einsatzes von Null-Emissionsbussen mit Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb zu beauftragen unter der Annahme, dass an der Shell-Tankstelle in Godorf eine Wasserstoff-Tankstelle errichtet wird.

Diese Prüfung soll auch für weitere Buslinien im Kölner Süden gelten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)

**8.1.9 Vorgebirgstraße: Einrichtung von Fahrrad-Abstellplätzen,
Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0176/2018**

Auf Anregung der SPD-Fraktion modifiziert die Fraktion Die Grünen ihren Antrag wie folgt:

„Hierfür sind **u.a.** auf dem Mittelstreifen an geeigneten Stellen sogenannte „Haarnadeln“ zu errichten.“

Herr Ilg stellt einen Ergänzungsantrag dahingehend, dass die Anzahl der Parkplätze erhalten bleiben sollen.

Herr Schykowski lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag soll wie folgt ergänzt werden:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern entlang der Vorgebirgstraße in Zollstock zu schaffen. Hierfür sind u.a. auf dem Mittelstreifen

an geeigneten Stellen sogenannte „Haarnadeln“ zu errichten; **die Anzahl der Parkplätze soll erhalten bleiben.**

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen gegen fünf Stimmen der CDU-Fraktion, den Stimmen der FDP-Fraktion und des Herrn Ilg abgelehnt.

(nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz, Frau Aengenvoort)

Sodann lässt Herr Schykowski über den Antrag in der modifizierten Fassung der Fraktion Die Grünen abstimmen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern entlang der Vorgebirgstraße in Zollstock zu schaffen. Hierfür sind **u.a.** auf dem Mittelstreifen an geeigneten Stellen sogenannte „Haarnadeln“ zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion und des Herrn Ilg zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz, Frau Aengenvoort)

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Nutzungs- und Gestaltungskonzept für die Realisierung eines Nahbereichszentrums Michaelshoven, Antrag der SPD-Fraktion AN/1666/2017

Frau Bussmann stellt einen Vertagungsantrag, da es zu diesem Thema von der Fachverwaltung eine Vorlage geben soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz).

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Parkraumkonzept Bewohnerparkgebiet in Köln-Bayenthal 2346/2017

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt für die Präsentation.

Herr Homann übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Schykowski und nimmt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an der Sitzung teil.

Die CDU-Fraktion stellt einen Vertagungsantrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den TOP mit der Maßgabe, dass eine Bürgerversammlung durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)

**9.1.2 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Sürther Straße zwischen Gesamtschule und Friedhof und der Eyselshovener Straße bis zum Anschluss Baugebiet Sürther Feld
0814/2017**

Herr Theilen von Wrochem stellt einen Vertagungsantrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Herrn Ilg zugestimmt. (nicht anwesend Herr Homann, Herr Bronisz)

**9.1.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 im Stadtbezirk Rodenkirchen
3750/2017**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2016/2017 bereitgestellten Mittel in Höhe von 50.000 Euro für das Haushaltsjahr 2016 und 100.000 Euro für das Haushaltsjahr 2017 für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 09.11.2015 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Maßnahme	Betrag in Euro
15 Bänke, incl. Unterpflasterung, in Grünanlagen, aufstellen	25.000,00 €
Jahrespflege Maternusplatz, für 2 Jahre	20.000,00 €
Notwendige Erhöhung der Mittel Sanierung Mathias-Kirch-Platz,	20.000,00 €

zwecks Beauftragung	
Umsetzung BV-Beschluss Blühstreifen	3.000,00 €
Blumenzwiebelpflanzung an verschiedenen Stellen	5.000,00 €
Sanierung wassergebundene Wegedecken, Grünzug Radert- halgürtel-Markusstraße, Nähe Markusstraße	8.000,00 €
Vorgebirgspark, Sanierung wassergebundene Wege	9.000,00 €
Wegsanierung im Vorgebirgspark, Homburger Straße gegen- über Haus-Nr. 17	3.100,00 €
Umsetzung BV-Beschluss Fritz-Encke-Park: Weg zum Plata- nenwall (16.10.2017)	15.000,00 €
Summe:	108.100,00 €

Die Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2016/2017 im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung. Die Bereitstellung der Mittel ist im Zuge der Ermächtigungsübertragung beabsichtigt.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel für 2016 und 2017 in Höhe von 108.100,00 € für die von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2016/2017 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung. Die Bereitstellung der Mittel ist im Zuge der Ermächtigungsübertragung beabsichtigt.

3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (nicht anwesend Herr Homann, Herr Bronisz)

**9.1.4 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:
Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des
Luftreinhaltplans
3428/2017/1**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen, vertreten durch Bezirksbürgermeister und ein Mitglied der Bezirksvertretung, empfiehlt gemäß § 36 Absatz 5, Satz 2 GO NW dem Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt, den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung

im Zusammenhang mit der Luftreinhaltung als sehr hohe Priorität zu behandeln.

2. Der Rat nimmt die Ergebnisse des sogenannten „Runden Tisches Luftreinhaltung“ im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte für Stickoxid zur Kenntnis, die auf einer Priorisierung der Einzelmaßnahmen nach Priorität, Zeit und Nutzwert basieren.
3. Der Rat beschließt, den Maßnahmenkatalog des Runden Tisches in den Prozess zur Fortschreibung des Luftreinhaltungsplans der Bezirksregierung Köln einzuspeisen.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für den Fall der Einführung einer Blauen Plakette durch den Bund oder der Bestätigung der Rechtmäßigkeit von vergleichbaren Maßnahmen durch das Bundesverwaltungsgericht einen Entwurf für eine entsprechende Anpassung der bestehenden Umweltzone zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen. Ein derart beschlossener Vorschlag soll sodann in den Prozess der Fortschreibung des Luftreinhaltungsplans der Bezirksregierung Köln eingebracht werden.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet den Rat, den in Anlage 2 aufgeführten Maßnahmenkatalog des „Runden Tisches Luftreinhaltung“ um folgende Punkte zu ergänzen:

- **KVB-Jahresabo (Stadtgebiet Köln) für 1 € pro Tag,**
- **Erweiterung des KVB-Leihrad-Gebietes auf den gesamten Bezirk Rodenkirchen und 30 Min. kostenlose Nutzung für alle,**
- **beschleunigte Planung und Ausführung mehrerer Radschnellwege von den benachbarten Kommunen durch den Bezirk Rodenkirchen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, den Stimmen der Fraktion Die Grünen und des Herrn Bronisz bei Enthaltung der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Herrn Ilg zugestimmt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen 2998/2017

Die CDU-Fraktion stellt einen Änderungsantrag wie folgt:

Im folgenden ist im Absatz (2) Satz 2 wie dargestellt zu streichen

§ 2 Neubenennung

(2) Ein bereits im Stadtgebiet vergebener Straßenname darf nicht noch einmal vergeben werden. Dasselbe gilt für gleichlautende (z.B. Lerchenweg/Lärchenweg) ~~und ähnlich lautende~~ Straßenbezeichnungen, ~~die sich nur in den Grundworten (wie Straße, Platz) unterscheiden (z.B. Bonner Straße/Bonner Wall).~~

Weiterhin ist § 2 wie folgt zu ändern:

§ 2 Neubenennung

(5) ist ersatzlos zu streichen.

Der Bezirksbürgermeister lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Benennungsrichtlinie ist wie folgt zu ändern:

Im folgenden ist im Absatz (2) Satz 2 wie dargestellt zu streichen

§ 2 Neubenennung

(2) Ein bereits im Stadtgebiet vergebener Straßenname darf nicht noch einmal vergeben werden. Dasselbe gilt für gleichlautende (z.B. Lerchenweg/Lärchenweg) ~~und ähnlich lautende~~ Straßenbezeichnungen, ~~die sich nur in den Grundworten (wie Straße, Platz) unterscheiden (z.B. Bonner Straße/Bonner Wall).~~

Weiterhin ist § 2 wie folgt zu ändern:

§ 2 Neubenennung

(5) ist ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, einer Stimme der Fraktion Die Grünen und einer Stimme der FDP-Fraktion bei Enthaltung von drei Stimmen der Fraktion Die Grünen und einer Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)

Der Bezirksbürgermeister lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt unter Aufhebung seines Beschlusses vom 26.08.1999 (DS-Nr. 0974/099) die in der Anlage 1 dargestellte überarbeitete Richtlinie für die Benennung von Straßen mit folgenden Änderungen:

Die Richtlinie für die Benennung von Straßen ist wie folgt zu ändern:

Im folgenden ist im Absatz (2) Satz 2 wie dargestellt zu streichen

§ 2 Neubenennung

(2) Ein bereits im Stadtgebiet vergebener Straßenname darf nicht noch einmal vergeben werden. Dasselbe gilt für gleichlautende (z.B. Lerchenweg/Lärchenweg) ~~und ähnlich lautende~~ Straßenbezeichnungen, ~~die sich nur in den Grundworten (wie Straße, Platz) unterscheiden (z.B. Bonner Straße/Bonner Wall).~~

Weiterhin ist § 2 wie folgt zu ändern:

§ 2 Neubenennung

(5) ist ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig bei Enthaltung einer Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt.
(nicht anwesend: Herr Homann, Herr Bronisz)**

9.2.2 Einleitungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 65410/03; Arbeitstitel: Kalscheurer Weg in Köln-Zollstock, 2. Teilaufhebung 0010/2018

Das Ratsmitglied Herr Struwe bittet darum, dass die angrenzenden Kleingärten berücksichtigt und erhalten bleiben sollen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 65410/03 für das Flurstück westlich des Kalscheurer Wegs, südlich der Wohnbebauung an der Kendenicher Straße und östlich und nördlich der Siedlergenossenschaft am Kalscheurer Weg mit der Flurstücknummer 735 . – Arbeitstitel: Kalscheurer Weg in Köln-Zollstock, 2. Teilaufhebung— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 (Aushang).
3. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, falls die Bezirksvertretung dem Einleitungsbeschluss unverändert zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion und des Herrn Ilg zugestimmt.
(nicht anwesend Herr Homann, Herr Bronisz)**

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Wiedereinführung des G9-Bildungsgangs an Gymnasien - Informationen zum geplanten Schulrechtsänderungsgesetz und zur Umsetzung in Köln 0014/2018

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.2 Schleichverkehr über die Adam-Riese-Straße in das Gewerbegebiet Rodenkirchen
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 18.09.2017,
TOP 8.1.11
0067/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik,
2. Folgebericht
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0224/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2018", 0235/2018

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht,
Bezirk 2 Rodenkirchen West - Frau Fontes, 4008/2017**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Der Bericht wird von der Bezirksvertretung Rodenkirchen als sehr aussagekräftig empfunden und begrüßt die Form des Berichtes.

**10.2.6 Alte Trauerhalle auf dem Weißer Friedhof
- Nutzung als Kolumbarium - zu AN/1662/2017
0232/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Errichtung einer kontinuierlich aktiven Messstelle für Benzol-
Schadstoffe in Godorf zur Überwachung der Luftqualität
0448/2018**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils

Gez. Mike Homann gez. Christoph Schykowski gez. Miriam Paßmann
(Bezirksbürgermeister) (Stellvertr. Bezirksbürgermeister) (Schriftführerin)